

Heiliger Servatius...

Von Karl-Heinz Wahlen

15. Mai 2020, 12:30



kalten Nächten und Ra
Sophie», die letzte der vi
werden.

Heute, am 13. Mai, dem Tag, an dem ich diese Zeilen schreibe, ist der Gedenktag des Hl. Servatius.

Er ist der Patron unserer Pfarrkirche und damit seit Juli 2009 auch der Patron der fusionierten Kirchengemeinde St. Servatius, Siegburg. Anfang des Jahres hatten wir sogar eine kleine Festwoche für diese Tage geplant. Diese ist nun dahin. Am heutigen Tag ist in „seiner“ Kirche keine Hl. Messe, dafür werden wir das Patrozinium am Sonntag ein wenig festlich, aber „coronamäßig“ feiern.

Heilige haben heutzutage keine große Konjunktur. Sind in Krisenzeiten „normalerweise“ die Kirchen voller, so zwingen uns die Hygieneregeln zu freiwilliger Leere.

Das Anrufen von Heiligen in der Krise ist aber auch so schwierig geworden. Der Hl. Servatius ist von Hause aus eher für Fußleiden, Frostschäden, Rheumatismus und Rattenplagen zuständig. Wer mag sich heute noch da an ihn wenden?

Oder aktuell die Hl. Corona, jetzt in „Coronazeiten“ wiederentdeckt, hat ein breites Spektrum als Patronin der Schatzsucher und Holzfäller, und wird auch um Standfestigkeit im Glauben und gegen Unwetter, Mißernte und Viehseuchen angerufen (Quelle wikipedia).

Die Verbindung mit dem Virus durch die Namensgleichheit ist aber nur vordergründig, denn als Helferin gegen Corona müsste sie eigentlich Covid-19 heißen.

Und überhaupt, Anrufungen von Heiligen finden zwar hier und da statt, doch ob geringere Fallzahlen bei Covid-19 Erkrankungen Gebeten, dem Wirken von Heiligen oder den medizinischen bzw. epidemischen Entwicklungen geschuldet sind, obliegt dem Urteils des Einzelnen. Jeder möge da seine eigenen Gedanken prüfen!

Die obigen Zeilen mögen auf manche etwas lästerlich wirken, sind sie aber nicht!

Heiligenverehrung hat Geschichte und findet in der Geschichte statt. Jede Zeit erkennt aus der Fülle des Glaubens für sich die Bedeutung, die sie braucht, stützt und stärkt. So lebt Religion. Unser Gott ist der Gott über der Geschichte und der Gott im heute der Geschichte, jedoch nicht der Gott irgendeines bestimmten Jahrhunderts mit seinen ihm eigenen Bräuchen und Ansichten!

Der Rückfall in religiöse Gewohnheiten vergangener Zeiten wäre und ist kein Zeugnis für unveränderliche Glaubenswahrheiten, sondern hat eher die Gefahr das Wirken von Gottes Geist im Heute zu übersehen.

Und nun wieder zum Heiligen Servatius: Biografisch gibt er ein Zeugnis von gelebtem Glauben in schwieriger Situation. Heilige sind keine Idealgestalten und ihre Zeiten keine Idealzeiten. Sie haben in ihrer Zeit den Weg zu Gott gefunden, gelebt und bezeugt. Darin sind sie Vorbild.

Oft verschmelzen in Heiligenlegenden verschiedene Glaubenserfahrungen und werden in einem Heiligen /einer Heiligen konkret. **Und darum geht es: Das mein Glaube in meinem Leben konkret wird.**

Nicht mehr als Warner vor dem Hunnensturm, wie der Hl. Servatius, sondern als jemand der/die die Gefahren im medizinischen und sozialen Bereich der momentanen Epidemie wahrnimmt und glaubwürdig dagegen handelt. Der/die sich an die gesellschaftlich gebotenen Regeln hält und andere unterstützt sich daran halten zu können. Der/die das Vertrauen in die Zukunft lebt und anderen hilft für sich eine Zukunft zu

entdecken. Der/die Gott im jetzt erkennt und nicht Bedingungen postuliert, unter denen Gott erst kommen kann/will (ein schönes Hobby von manchen Zeitgenossen, die gerade jetzt ihren Mitmenschen gerne Verhaltensvorschriften im Glauben machen und gar nicht merken, wie sie damit den allmächtigen Gott bevormunden).

Und der Hl. Servatius kann für eine Einheit im Glauben stehen, die sich an vielen Stellen zeigt. So wie die Pfarrkirche im Zentrum von Siegburg steht, aber sich die Gemeinde der Gläubigen an all den verschiedenen Orten von Siegburg trifft, sich im Glauben stärkt, diesen feiert und bezeugt, und die Liebe Gottes für Ihre Mitmenschen erlebbar macht...







Und dies nicht nur heute, am 13. Mai, sondern das ganze Jahr. Und feiern werden wir dies am Sonntag, den 17. Mai in der Pfarrkirche St. Servatius, aber auch überall dort, wo Sie sich in Liebe zusammenfinden.

Das wünscht Ihnen Ihr Pastor
Karl-Heinz Wahlen